

Doreen Zillmann, Soziologin an der Universität Bamberg

Was erhoffen sich die Partnersuchenden vom Online-Dating?

„Was erhoffen Sie sich? Also, vielleicht anders formuliert, es gibt ganz unterschiedliche Motive, diese Dating-Portale zu nutzen. Also, die Mehrheit, kann man schon sagen, sind natürlich auf der Suche nach Kontakten, nach Beziehungen. Die Frage ist, was sind das für Beziehungen? Die Mehrheit ist tatsächlich auf der Suche nach einer Partnerschaft, langfristig angelegten Partnerschaft. Zumindest ergeben das die Befragungen. Es gibt aber auch Leute, die auf der Suche nach sexuellen Kontakten sind. Leute, die sagen: ‚Okay, ich nutze das erstmal für eine unverbindliche Kontaktaufnahme und mal schauen, was sich daraus entwickelt, also, ich bin da offen für ganz unterschiedliche Sachen, ob das jetzt eine E-Mail-Freundschaft wird oder ein erotischer Kontakt oder ein Partner für die Freizeitgestaltung oder tatsächlich mein Ehepartner, da bin ich offen, das entwickelt sich.‘ Gibt aber auch Leute, die sagen, ich bin einfach neugierig und nutze das einfach mal, weil so viel drüber gesprochen wird. Das kann man ja, sagen wir mal, auch nutzen, um, sagen wir mal, seinen Partnerwert oder seinen Marktwert zu testen.“

Stellen sich die Leute online anders dar als in der Wirklichkeit?

„Was man sagen kann, was man beobachten kann: klar, die optimieren. Die Leute optimieren entlang gängiger Attraktivitätsvorstellungen, aber es sind eben graduelle Optimierungen. Man macht sich ein bisschen schlanker, ein bisschen größer, weil, das ist ja wichtig, wenn ich tatsächlich das Ziel habe, einen Partner kennenzulernen, dann kommt da irgendwann das Offline-Treffen und dann kommt unter Umständen auch die Enttäuschung.“